

Letzter Schliff

■ **Wilsdruffer Vorstadt**
Auf dem Bahnhofsvorplatz
an der Weißeritzstraße
werden die letzten Arbeiten
ausgeführt. Im Dezember
ist das Areal fertig.

René Hoffmann hat am Freitag noch einmal für den letzten Schliff gesorgt. Mit seiner Schleifmaschine war der Spezialist aktiv, damit der weiße Asphalt auf dem neu gestalteten Vorplatz des Bahnhofs Mitte so richtig zur Geltung kommt. Sein Gerät mit drei stählernen Schleifkörpern bewirkt, dass einige Millimeter der Oberfläche abgetragen werden. So wird die Körnung der im Asphalt befindlichen Steinchen gut sichtbar.

Bis zu zweimal haben René Hoffmann und sein Kollege von der Dippoldiswalder Firma Flammstrahltechnik die Oberflächen abgeschliffen. Am Montag hatten sie damit begonnen. Gestern Nachmittag war es geschafft. Allerdings sieht es derzeit noch etwas staubig aus. „Wenn der erste Regen kommt, haben wir das Bild, was wir uns wünschen“, sagt Projektleiter Claus Brusck vom kommunalen Bauunternehmen Stesad zu der Fläche direkt vorm Poco-Domäne-Markt.

Dort nimmt mit dem 23 Meter langen, nachgestalteten Weißeritzband auch die größte Attraktion des Platzes Gestalt an. Denn dort floss der Fluss einst in Richtung Elbe, bevor er verlegt wurde. Die beauftragte Baufirma Wolff und Müller hat Findlinge aus der Weißeritz geholt und auf dem Bauhof gelagert. Von denen werden nächste Woche die schönsten Exemplare ausgewählt. Zudem kommen in die frisch montierte Einfassung des Weißeritzbandes noch rote Kunststoffsteine.

Auf der anderen Seite neben der Friedrichstraße werden die letzten Pflastersteine eingebaut und noch Bäume gepflanzt. Spätestens übernächste Woche sollen die letzten Arbeiten am neuen Vorplatz abgeschlossen sein. 690 000 Euro investiert die Stadt dafür. (phi)

